



PROTOKOLL 131

Generalversammlung

vom 08./09. September 2011 in Solothurn

Anwesend:

Mitglieder

46 Vertreter/innen unserer Mitgliedschulen der ganzen Schweiz
inkl. Vorstand 2 Vertreterinnen der Geschäftsstelle

Gast

Paolo Colombo, SBBK, Präsident Kommission Schulische
Grundbildung

Vorsitz:

Esther Ott-Debrunner, Präsidentin, Weinfelden

Protokoll:

Dalya Abo El Nor, KV Schweiz

Traktanden:

1. Ouverture de séance
Begrüssung
2. Procès-verbal l'Assemblée générale 2010 à Berne
Protokoll der Generalversammlung 2010 in Bern
3. Activités 2010 – 2011 / Aktivitäten 2010 – 2011
Rapport de la présidente / Der Bericht der Präsidentin
4. Rapport des responsables des groupes de travail
Bericht der Verantwortlichen der Ausschüsse
5. Comptes 2010/2011 – Rapport des vérificateurs des comptes
Jahresrechnung 2010/2011 – Revisionsbericht
6. Budget 2011/2012 et fixation des cotisations
Budget 2011/2012 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Adoption des statuts
Genehmigung der Statuten
8. Exemple status Écoles de commerce
Musterstatut HMS
9. Activités 2011 – 2012
Aktivitäten 2011 – 2012
10. Divers – Verschiedenes

1. Begrüssung

Esther Ott, Präsidentin, eröffnet die Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden herzlich, insbesondere den Gast Paolo Colombo, Präsident Kommission Schulische Grundbildung SBBK. Sie bedankt sich herzlich bei Thomas Froidevaux für das Gastrecht und die diesjährige Organisation der GV.

2. Protokoll der Generalversammlung 2010 in Bern

Das Protokoll wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt und der Verfasserin Michèle Rosenheck bestens verdankt.

3. Aktivitäten 2010 – 2011 / Der Bericht der Präsidentin

Esther Ott informiert, dass die Arbeiten der Reformkommission beendet sind und am 21.09.2011 die Schlussitzung stattfindet.

Der Bericht der Präsidentin ist auf der Website www.skkbs-csepc.ch aufgeschaltet. Er wird ohne Ergänzungen der Mitglieder zur Kenntnis genommen und verdankt.

4. Bericht der Verantwortlichen der Ausschüsse

- Kaufmännische Grundbildung, Hansjörg Truttmann
- Zentralprüfungskommission schulischer Teil, Esther Schönberger
- Detailhandelsberufe Grundbildung, Bruno Müller
- Berufsmaturität, Franz Hellmüller
- Weiterbildung edupool.ch, Peider Signorell
Peider Signorell wurde vom Vorstand verabschiedet, da er in den Ruhestand tritt.
- SAB, René Schmidt

Die Präsidentin bedankt sich bei den Ausschussleitern für die das ganze Jahr lang geleistete Arbeit.

Alle Berichte sind auf der Website www.skkbs-csepc.ch aufgeschaltet. Sie werden einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Jahresrechnung 2010/2011- Revisionsbericht

Die Rechnung ist dank der Erhöhung der Mitgliederbeiträge beinahe ausgeglichen.

Andreas Häni weist auf einige Abweichungen hin:

- Die Teilnahmegebühren und die meisten Ausgaben der Herbsttagung und der GV 2010 wurden von der Table ronde verrechnet.
- Rolle: Weist ein besseres Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr auf, da ein Rabatt für die erstmalige Durchführung unter der neuen Leitung gewährt wurde.
- Vorstand: Vorstandssitzungen verursachten weniger Kosten und Reisespesen
- Pauschalen: Neu unterliegen die Beträge der AHV. Übriger Aufwand: Fiel höher als budgetiert aus. Gründe dafür sind ein Kostenbeitrag von CHF 3'000.– für das SAB-Projekt V&V und die Erhöhung des Mitgliederbeitrages an die Table ronde. Der SAB-Infrastrukturbeitrag wird in Zukunft CHF 1'000.– betragen.

Es resultiert ein negativer Schlussaldo von CHF 926.44.

Die **Jahresrechnung 2010/2011** schliesst per 30. Juni 2011 mit einem **Verlust von CHF 926.44 (Vorjahr 4'259.96)** ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 80.00. Das Ergebnis liegt knapp im Minus, obwohl der Vorstand gegenüber Vorjahr wie auch gegenüber Budget rund CHF 4 000.00 „günstiger“ arbeitete. Das **Eigenkapital** beträgt nach Abzug des Verlusts **CHF 29'367.77 (Vorjahr CHF 30'294.21)**. Dazu kommen die Rückstellungen für Reformen von **Fr. 28'000.00**, welche als gebundenes Eigenkapital betrachtet werden können.

Die beiden Revisoren, Erich Leutenegger und Jörg Pfister beantragen in ihrem ebenfalls schriftlich vorliegenden Bericht die Rechnung zu genehmigen und danken Frau Dagmar Haldemann und Andreas Häni für die gut geführte Buchhaltung.

Die Versammlung stimmt einstimmig der Rechnung 2010/2011 zu.

6. Budget 2011/2012 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Gemäss Beschluss der letzten GV erhielt der Vorstand den Auftrag die Beitragserhöhungen unter Berücksichtigung der Voten festzusetzen, damit eine ausgeglichene Rechnung erreicht werden kann.

	GV 2010 beantragt	angepasst durch VS
Schulen mit bis zu 300 Pflichtschüler	CHF 600.–	CHF 480.–
Schulen mit 301- 500 Pflichtschülern	CHF 850.–	CHF 780.–
Schulen mit 501- 800 Pflichtschülern	CHF 1'100.–	CHF 1'080.–
Schulen mit über 800 Pflichtschülern	CHF 1'600.–	CHF 1'680.–
Schulen ab 1'501 Pflichtschülern		CHF 2'280.–

7. Genehmigung der Statuten

Statutenänderung

Esther Ott informiert:

Die Statutenänderung war an der letztjährigen GV traktandiert. Nach ausführlicher Diskussion erhielt der Vorstand den Auftrag die Statuten anzupassen. In der Klausurtagung wurden die Statuten überarbeitet. Zwei wesentliche Änderungen wurden aufgenommen:

- die KV Bildungsgruppe erhält eine Vertretung im Vorstand und
- Es wird ein neuer Ausschuss HMS Schulen gegründet.

Im Vorfeld der GV gingen acht Anträge auf Nichteintreten zu „Revision Statuten der SKKBS“ ein. Die Gründe dafür sind, dass eine Arbeitsgruppe mit juristischem Beistand gewünscht wird, da gewisse Formulierungen rechtlich nicht korrekt sein sollen.

Christian Vifian beantragt Nichteintreten auf diesem Traktandum.

Es kommt zur Abstimmung über den Nichteintretensantrag.

- Zustimmung: 32
- Ablehnung: 9
- Enthaltungen: 5

Der Nichteintretensantrag wird angenommen.

An der nächsten Vorstandssitzung wird die Arbeit aufgenommen. Die Präsidentin bittet die Mitglieder, welche in der Arbeitsgruppe mitarbeiten möchten, sich bis Ende September bei ihr zu melden.

Es wird vorgeschlagen, dass sich die Mitglieder per E-Mail einbringen können und an der Frühjahrssitzung in Rolle ein Entwurf zur Vernehmlassung präsentiert werden soll.

8. Musterstatut HMS

Hanif Zahir stellt den Antrag, einen Ausschuss für die HMS Schulen zu bilden. Seine Begründung: Die Handelsmittelschulen sind berechtigt das EFZ auszustellen, deshalb gehören sie auch in die SKKBS. Er weist darauf hin, dass gemäss Artikel 8 der alten Statuten durch die GV neue Ausschüsse gegründet werden können.

Bei Artikel 2 „Zweck“: muss „Grundausbildung“ durch „Grundbildung“ angepasst werden.

Es kommt zur Abstimmung über den Statut HMS mit Anpassung.

- Zustimmung: 43
- Ablehnung: 0
- Enthaltungen: 3

Der Statut HMS wird angenommen.

Basierend auf dem alten Statut wählt die Versammlung den Ausschussleiter. Der Vorstand schlägt Hanif Zahir vor. Es kommt zur Abstimmung.

- Zustimmung: 44
- Ablehnung: 0
- Enthaltungen: 2

Hanif Zahir wird mit Akklamation gewählt.

9. Aktivitäten 2011-2012

- **Rolle:** 21. bis 23. März 2012, findet eine Woche später statt, weil das „Le Courtil“ in der vorhergehenden Woche wegen dem Autosalon ausgebucht ist.
- **Generalversammlung:** 10. und 11. September 2012 in Bern. Es findet wieder eine gemeinsame Herbsttagung mit SBBK und SDK statt. Bitte beachten, dass diese am Montag / Dienstag stattfindet.
- **Zentralprüfungskommission – schulischer Teil: Esther Schönberger**

Der **IKA** Autoren-Rekrutierungsprozess ist abgeschlossen. Im Autorenteam sind Lehrkräfte aus Berufsfachschulen, Handelsmittelschulen, Privatschulen und vom IKA-Verband.

2014 wird die IKA Prüfung zum ersten Mal zentralisiert. Die Schulen werden bei der ersten Serie angefragt, ob sie sich beteiligen wollen, was empfohlen wird. Ab 2012 soll man bereits die ersten Prüfungen über den KV Schweiz beziehen können.

Esther Schönberger weist noch darauf hin, dass dringend **zwei Autor/innen im B-Profil** für das Fach W+G und Französisch gesucht werden. Sie bittet die Rektoren, ihr potenzielle Autor/innen direkt zu melden.

Die schweizerische Prüfungskommission wird mit der neuen BiVo in eine Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (B&Q) überführt. Die **Kommission B&Q** hat den klaren Auftrag, Qualitätsstandards bei der LAP zwischen den verschiedenen Sprachregionen sicherzustellen. Deshalb ist mindestens eine Koordinationssitzung pro Jahr vorgesehen.

Ein Prüfungskreis stellte einen **Antrag zur Notenanpassung** der LAP im Fach W+G: Esther Schönberger hat bei anderen betroffenen Schulen nach deren Notendurchschnitte nachgefragt. Es wurde keine Notenanpassung gewünscht.

- **BiVo Kaufleute: Hansjörg Truttmann**

Ende August fand die letzte Reformsitzung in Bern statt. Dort wurden letzte Retuschen und Optimierungen anhand der Vernehmlassungsantworten vorgenommen.

Im **Reformprozess** wurden gute Ergebnisse erreicht. Jedoch sollte für zukünftige Projekte das Ziel sein, dass die Parteien konstruktiv mitziehen, und nicht Ihre eigenen Meinungen nach aussen tragen.

Am 21.09.2011 findet die **BBT-Schlussitzung** über die Verordnung der beruflichen Grundbildung Kauffrau EFZ / Kaufmann EFZ statt.

Bei den **Bildungsplänen W+G und IKA** sind viele Eingaben eingetroffen. Diese werden in die Lehrpläne eingearbeitet.

Der ÜK und Schulunterricht sollen in der Regel nicht kollidieren. Diesbezüglich ist eine Projektgruppe eingesetzt, die durch das BBT finanziert wird. Die Ergebnisse sollen im November vorliegen.

- **IAK Kommission: René Schmidt**

Es kann mit der Umsetzung in den nächsten Wochen begonnen werden. Hierzu werden Tagungen angeboten, um die Veränderungen aufzuzeigen und Umsetzungstipps zu geben. Alle Infos sind auf der EHB Webseite.

- **RLP Berufsmaturität: Franz Hellmüller**

Rahmenlehrpläne für die Fächer sind inzwischen fertig. Arbeitsgruppen mussten nochmals Korrekturen vornehmen und tragen momentan alles zusammen. Geplant ist, dass Fachleute diesen Rahmenlehrplan einsehen.

- **Detailhandelsberufe – SwissSkills 2014: Bruno Müller**

Zum ersten Mal werden im 2014 Schweizermeisterschaften der Lernenden im Detailhandel in Bern stattfinden. Weitere Infos können dem Anhang entnommen werden.

10. Divers – Verschiedenes

KV-Lehrabgänger/innen-Umfrage 2011

Einige Rektoren waren nicht erfreut über die verschiedenen Medienberichte zu den Ergebnissen der Lehrabgängerumfrage vom KV Schweiz. Es wird gefordert, dass der KV Schweiz vorsichtiger mit der Publikation von solchen Umfragen umgeht, da es imageschädigend ist für die Kauffrau/Kaufmann-Ausbildung. Insbesondere die Zeitpunkte der Erhebung und der Veröffentlichung sind ungünstig gewählt. Claude Meier wird diese Voten den Verantwortlichen der Umfrage in die Geschäftsleitung des KV Schweiz weiterleiten.

Claude Meier informiert, dass Seitens der IAK-Steuergruppe ab dem 29.09.2011 eine Präsentation zur neuen Bildungsverordnung für Informationsveranstaltungen an den Schulen zur Verfügung stehen wird.

Esther Ott bedankt sich ganz herzlich für die zahlreiche Teilnahme an der GV und einen besonderen Dank geht an den Gastgeber Thomas Froidevaux.

Ende der Generalversammlung um 15.30 Uhr.

Protokollführerin: Dalya Abo El Nor

Präsidentin: Esther Ott-Debrunner